

und fuhr nun recht friedlich nach Alexandria und machte uns Quartier da, wo die Pilger abzu-
steigen pflegen.

0844

Am 18. Oktober, dem Tag des Evangelisten Lukas, war die Nacht wieder unruhig, die Saraze-
nen feierten ihr nächtliches Gelage ungewöhnlich laut bis Mitternacht. Als alles sich aufge-
löst und jeder sich an seinen Schlafplatz zurückgezogen hatte, begann aber eine der Frauen
des Dankwart laut zu weinen, in jammerndem Ton und mit bittenden Worten flehte sie ihren
Mann an, mit seinen Schlägen aufzuhören, denn er schlug auf sie ein und drohte ihr, er wolle
sie verstoßen, was aber der Grund für diese Züchtigung war, konnte ich nicht erkennen. Ver-
muten aber konnte ich aus dem Jammern der bestraften Frau zweierlei: Erstens, daß sie mit
der anderen Frau gestritten und sie, da sie schwanger war, in Aufregung versetzt hatte und der
Mann sie dafür mit seinen Schlägen zurechtweisen wollte. Denn ich glaube, daß in einem
Haus, in dem mehrere Frauen eines Mannes zusammenleben, große Strenge erforderlich ist
zur Erhaltung des Friedens, den nicht einmal heilige Frauen wie die Gattinnen des Jakob un-
ter sich halten konnten, nach Genesis 30. Oder der zweite Grund, weswegen er sie wohl
schlug, war Eifersucht, und er hatte bei ihr etwas von Ehebruch wahrgenommen und er er-
niedrigte sie deshalb derart in der Öffentlichkeit und drohte ihr mit Verstoßung. <III, 77>
Denn sie sind äußerst eifersüchtig und züchtigen ihre Frauen schon beim geringsten Anhalts-
punkt mit unglaublichen Strafen, denn jählings, in einem Augenblick, befällt sie der Geist der
Eifersucht und sie üben nach ihrem Gutdünken und ohne auf Recht und Gesetz zu achten,
harte Vergeltung. Damit aber dieser grausame Geist den Mann nicht allzu sehr außer sich ge-
raten läßt, wurde 4. Mose 5 ein Opfer eingesetzt. Doch dieser Geist ist so nachsichtslos, daß
er den von ihm besessenen Mann nicht zur Ruhe kommen läßt, bevor er seine Frau erniedrigt
hat, wie sich an Vulkan zeigt. Als der den Mars mit seiner Frau, der Venus, im Bett fand, fes-
selte er die beiden mit unsichtbaren Ketten und gab sie darauf dem Gelächter der übrigen
Götter preis. Dieser Geist der Eifersucht ist der Sohn der Zwietrachtgöttin Discordia, die aber
ist die erste Tochter des ersten Gottes, Demogorgo, nach Aussage der Dichter. Oder eine
Tochter Jupiters, der sie vom Himmel auf die Erde verbannte, wo sie beständig umherläuft
und bei allen Hochzeiten dabei sein will, und wenn sie nicht dazu geladen wird, drängt sie
sich nichtsdestoweniger ein und sät ihren verderblichen Samen. Davon handelt eine dichter-
sche Erzählung: Als Peleus sich listig mit Thetis verheiratete, lud Jupiter zur Hochzeit alle
Götter ein mit Ausnahme der Discordia. Erboast darüber kam sie mit einem goldenen Apfel
und warf ihn vor den Platz, wo drei Göttinnen, sehr schöne Frauen, saßen, Juno, Pallas und
Venus, mit den Worten: dieser gehört der Würdigsten und Schönsten. Als die drei nun um
den Apfel zu streiten begannen, ernannte Jupiter den Paris zum Richter. Der aber gab ihn der
Venus, die ihm darauf den Raub der Helena erlaubte, und daraus entstand der Trojanische
Krieg, in dem zahllose Menschen umkamen, unter ihnen auch Achilles, der aus der Hochzeit,
zu welcher Discordia nicht geladen war, als Sohn von Peleus und Thetis, hervorging. Dies
war die Sühne für jenes Unrecht. So sehr aber bedroht Discordia den ehelichen Frieden, daß
man sie nicht selten auch in christlichen Ehen finden kann, obwohl diese gegen sie durch das
Sakrament und himmlischen Segen unverletzlich sind und nur zwischen Zweien geschlossen
werden. So wundert mich nicht, daß Dankwart als Mann von zwei Frauen und ohne Sakra-
ment verheiratet die Discordia als Genossin seiner Ehe ertragen muß.

0842

0848

0838

0853

0833

0893

0793

0943

0743

0343

Ende

Anfang

Als es Tag geworden war, mahnten wir den Dankwart wieder an das Schreiben des Sultans,
fanden ihn aber gegen uns unfreundlich, zermürbt von der Herrin Discordia, doch ließ er sich
dann durch unsere Bitten erweichen, ritt zum Sultanshof und brachte uns das kostbare, für uns
jedoch ganz unnütze und voreilig beschaffte Dokument, wie sich unter dem Stadttor von